

Wittmann/Ettel weiterhin in den IRC Punkterängen

Das Interwetten Racing Team liefert bislang auch am zweiten Tag der „Rally Russia“ eine tadellose Leistung ab. Nachdem die erste Prüfung des Tages wegen eines Unfalls des Vorausautos neutralisiert werden musste, konnte auf den beiden langen Vormittagsprüfungen der siebente Gesamtrang souverän verteidigt werden. Dabei wäre sogar mehr möglich gewesen, um der vor ihnen liegenden Konkurrenz näher zu kommen. Doch der Fehler eines Zeitnehmers kostete Franz Wittmann vorerst eine Strafminute.

„Wir sind gemäß unserer Startzeit auf SP 7 um 13:32 Uhr und 20 Sekunden in die Zeitkontrolle eingefahren. Der Zeitnehmer hat uns jedoch 13:31 Uhr eingetragen. Wir haben sofort interveniert, doch man hat darauf überhaupt nicht reagiert. Das ist wirklich extrem ärgerlich, denn wir kämpfen auf der Strecke um jede Sekunde und werden dann unverschuldet um die Früchte unserer Arbeit gebracht“, erklärte Wittmann in seinem ersten Ärger.

Jedoch wurde nichts unversucht gelassen. Teamkoordinator Jürgen Bertl setzte sich sofort mit den Sportkommissären in Verbindung, damit die Angelegenheit restlos aufgeklärt werde und man im Fall der Fälle einen Protest gegen die Entscheidung einbringen könne. Kurz darauf gab es Entwarnung. Bertl: „Ich war schon im Rennbüro und mir wurde versichert, dass die Minute wieder abgezogen wird und es sich um einen Fehler handelt.“

Dabei konnte das Interwetten Racing Duo im Mitsubishi Lancer Evo IX auf den beiden langen Sonderprüfungen (20,22 km und 29,31 km) überzeugen und blieb vor Reifenschäden verschont. Dem liegt ein Trick von Vater Wittmann zugrunde. Denn der Reifendruck wurde um 0,3 Bar erhöht. Wittmann sen.: „Das verändert zwar ein wenig das Fahrverhalten, schützt aber vor einem Patschen. Wir haben das schon vor 25 Jahren in Griechenland gemacht und es hat funktioniert.“ Lediglich fünf Kilometer vor dem Ziel von SP 7 beschädigte Wittmann jun. bei einem leichten Anprall die linke hintere Felge. Aber das kann im Service leicht behoben werden und ist angesichts der sehr schwierigen Verhältnisse nichts Besonderes.

Mit Tricks, Können und letztendlich auch Gerechtigkeit haben Franz Wittmann und Bernhard Ettel wieder den Anschluss an die vor ihnen platzierten Teams geschafft. So fehlen auf Guy Wilks (GB/Proton S2000) lediglich 27 Sekunden.

Wittmann: „Unser vorrangiges Ziel ist, diese Rallye in den Punkterängen zu beenden. Natürlich werden wir weiter unseren Speed gehen. Wenn wir dran bleiben, dann haben wir auch die Chance, nach vor zu kommen, wenn der eine oder andere Fahrer einen Reifenschaden hat. Und wie man gesehen hat, kommt das sehr oft vor.“

Zwischenstand nach sieben von 15 Sonderprüfungen

01. Juho Hanninen/Mikko Markkula FIN Skoda S2000 56:11,9 Min.
02. Jan Kopecky/Petr Stary CZ Skoda S2000 +49,9 Sek.
03. Anton Alen/Anton Alen FIN Abarth S2000 +1:53,6 Min.
04. Giandomenico Basso/Mitia Dotta ITA Abarth S2000 +2:19,6 Min.
05. Aleksandr.Zheludov/I. Kolomeyseva RUS Peugeot S2000 +4:15,1 Min.
06. Guy.Wilks/Phil Pugh GB Proton S2000 +4:43,4 Min.
07. Franz Wittmann/Bernhard Ettel Ö Mitsubishi Evo9 +5:10,3 Min.
08. Kaspar Koityla/Ain Heiskonen Est Honda Civic Type-R +8:16,8 Min.

09. Boris Zimin/Evgeniy Zhivolglazov RUS Mitsubishi Evo9 +9:18,4 Min.

10. Andrej Zhigunov/I. Ter-Oganesiants RUS Mitsubishi Evo9 +23:34,3 Min.

Restprogramm der Rally Russia:

Freitag, 10. Juli

15:03 Uhr SP 8 Druzhnoselie über 9,17 Kilometer

15:46 Uhr SP 9 Losevo über 20,22 Kilometer

16:19 Uhr SP 10 Topol'ki über 29,31 Kilometer